

Schleswig-Holstein  
Der echte Norden



# Verkehrssicherheitsbericht PD Ratzeburg **2019**





Verkehrssicherheitsbericht  
PD Ratzeburg  
**2019**

## INHALT

- 1      **Verkehrsunfallgeschehen Polizeidirektion Ratzeburg - 5****
  - 1.1    Verkehrsunfallgruppen - 6
  - 1.2    Übersicht verletzte Personen bei Verkehrsunfällen - 6
  - 1.3    Verkehrstätigkeiten im Bereich der Polizeidirektion Ratzeburg - 7
  
- 2      **Verkehrsunfallgeschehen Kreis Herzogtum Lauenburg - 9****
  - 2.1    Allgemeine Entwicklung - 10
  - 2.2    Verkehrsunfallgruppen - 10
  - 2.3    Übersicht verletzte Personen bei Verkehrsunfällen - 11
  - 2.4    Übersicht getötete Personen bei Verkehrsunfällen - 11
  - 2.5    Unfälle unter Alkoholeinfluss - 12
  - 2.6    Unfälle mit der Beteiligung von Kindern - 13
  - 2.7    Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern - 13
  - 2.8    Unfälle mit Beteiligung von Fußgängern - 13
  - 2.9    Übersicht über Unfälle junger Fahrer (18-24 Jahre) als Unfallverursacher - 14
  - 2.10   Übersicht über (Kfz.-)Unfälle von Senioren (ab 65 Jahren) als Verursacher - 14
  - 2.11   Verkehrstätigkeiten im Kreis Herzogtum Lauenburg - 14
  - 2.12   Fazit für den Kreis Herzogtum Lauenburg - 15
  
- 3      **Verkehrsunfallgeschehen Kreis Stormarn (ohne die Gemeinde Tangstedt) - 17****
  - 3.1    Allgemeine Entwicklung - 18
  - 3.2    Verkehrsunfallgruppen - 18
  - 3.3    Übersicht verletzte Personen bei Verkehrsunfällen - 19
  - 3.4    Übersicht getötete Personen bei Verkehrsunfällen - 19
  - 3.5    Unfälle unter Alkoholeinfluss - 20
  - 3.6    Unfälle mit der Beteiligung von Kindern - 21
  - 3.7    Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern - 21
  - 3.8    Unfälle mit Beteiligung von Fußgängern - 21
  - 3.9    Übersicht über Unfälle junger Fahrer (18-24 Jahre) als Unfallverursacher - 22
  - 3.10   Übersicht über (Kfz.-) Unfälle von Senioren (ab 65 Jahren) als Verursacher - 22
  - 3.11   Verkehrstätigkeiten im Kreis Stormarn - 22
  - 3.12   Fazit für den Kreis Stormarn - 23





Verkehrsunfallgeschehen  
Polizeidirektion Ratzeburg

**1**

## 1. Das Verkehrsunfallgeschehen im Bereich der PD Ratzeburg

Verkehrsunfälle	2019	2018	Differenz	%
Gesamtzahl	12.083	12.017	66	0,5
Innerhalb geschlossener Ortschaften	8.209	8.119	90	1,1
Außerhalb geschlossener Ortschaften	3.874	3.898	-24	-0,6

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Bereich der PD Ratzeburg nahm leicht zu und erreicht damit den Höchststand der letzten 10 Jahre. Dabei ist die Gruppe der S3-Unfälle (aufnahmefreie Unfälle) am deutlichsten angestiegen.

### 1.1 Verkehrsunfallgruppen

Unfallgruppe	2019	2018	Diff.	%	Erläuterung
P-Unfall	1.435	1.467	-32	-2,2	Verkehrsunfall mit Personenschaden
S1-Unfall	130	136	-6	-4,4	Straftat als Unfallursache
S2-Unfall	809	901	-92	-10,2	Bedeutende Ordnungswidrigkeit als Unfallursache
S3-Unfall	9.709	9.513	196	2,1	Gemeldeter Unfall, der nicht polizeilich aufgenommen wurde

Bis auf die S3-Unfälle, die leicht angestiegen sind, sind in allen anderen Unfallgruppen die Zahlen, wenn auch teilweise nur gering, rückläufig.

### 1.2 Übersicht verletzte Personen bei Verkehrsunfällen

Verletzte und Tote	2019	2018	Differenz	%
Leichtverletzte	1.536	1.599	-63	-3,9
Schwerverletzte	248	242	6	2,5
Tote	16	11	5	45,5
Gesamtzahl	1.800	1.852	-52	-2,8

Die Gesamtzahl der Leichtverletzten ist leicht gesunken während bei der Zahl der Schwerverletzten ein leichter und bei den Verkehrstoten gegenüber dem Vorjahr ein deutlicher Anstieg um etwas mehr als 45 % zu verzeichnen ist. In Bezug auf die Vorjahre ist aber festzustellen, dass sich die Zahl der Verkehrstoten dennoch in einem normalen Zahlenbereich bewegt.

## 1.3 Verkehrstätigkeiten im Bereich der Polizeidirektion Ratzeburg

Quelle: OWI-21-Statistik/Verkehrsunfalllagebild

Verkehrstätigkeiten ohne VU	2019	2018
Vorfahrt / Abbiegen	452	482
Überholen	276	449
Geschwindigkeit	70.032	66.944
Rotlicht	218	221
Sicherheitsabstand	102	72
Sicherung von Personen (Insassensicherung/Helm)	1.588	1.964
Handy	2.343	2.000
§24a StVG Alkohol	89	123
§24a StVG Drogen	426	347







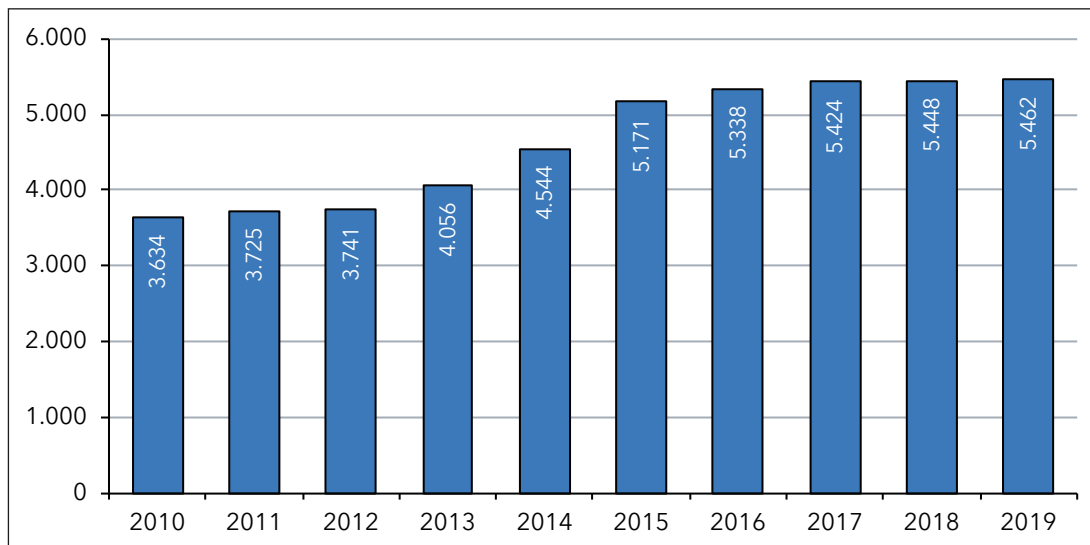




Das Verkehrsunfallgeschehen  
im Kreis Herzogtum Lauenburg

2

## 2.1 Allgemeine Entwicklung



Verkehrsunfälle	2019	2018	Diff.	%
Gesamt	5.462	5.448	14	0,3
i.g.O.	3.415	3.381	34	1,0
a.g.O.	2.047	2.067	-20	-1,0

Im Kreis Herzogtum Lauenburg ist in den letzten Jahren ein permanent leichter Anstieg der Unfallzahlen zu verzeichnen.

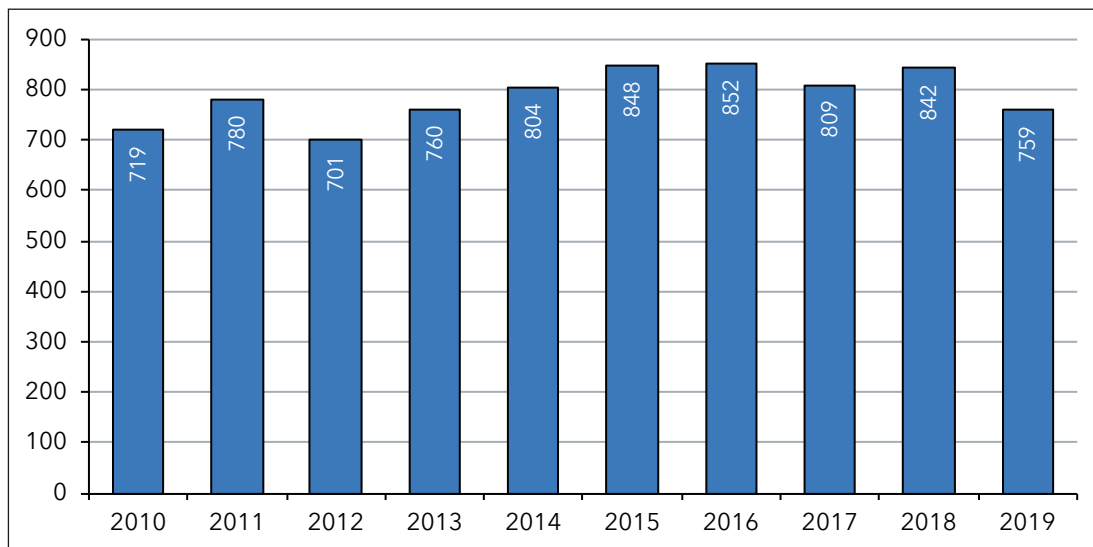
Der Großteil der Unfälle stellt dabei der Bereich der S3-Unfälle dar, da hier seit 2014 immer bessere Erfassungsmöglichkeiten gegeben sind.

## 2.2 Verkehrsunfallgruppen

Unfallgruppe	2019	2018	Diff.	%	Erläuterung
P-Unfall	619	647	-28	-4,3	Verkehrsunfall mit Personenschaden
S1-Unfall	66	66	0	0	Straftat als Unfallursache
S2-Unfall	358	406	-48	-11,8	Bedeutende Ordnungswidrigkeit als Unfallursache
S3-Unfall	4.419	4.329	90	2,1	Gemeldeter Unfall, der nicht polizeilich aufgenommen wurde

Bei den P- und den S2-Unfällen ist ein leichter Rückgang der Unfallzahlen gegeben, während die S1-Unfälle gleichgeblieben und die S3-Unfälle leicht gestiegen sind.

## 2.3 Übersicht verletzte Personen bei Verkehrsunfällen

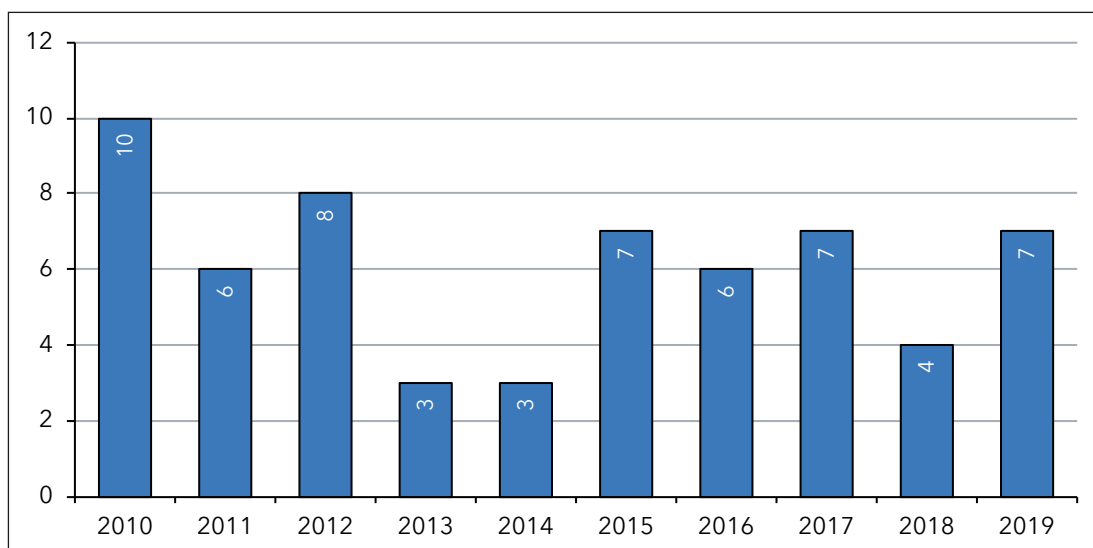


Verletzte	2019	2018	Diff.	%
Leichtverletzte	649	724	-75	-10,4
Schwerverletzte	110	118	-8	-6,8
Gesamtzahl	759	842	-83	-9,9

Die Abnahme der Unfälle mit Personenschäden schlug sich in erster Linie im Bereich der leicht verletzten Personen nieder.

Die Zahl der schwerverletzten Personen [stationäre Aufnahme ins Krankenhaus für mind. 24 Stunden] nahm wie im Vorjahr (2017 - 120) erneut leicht ab.

## 2.4 Übersicht getötete Personen bei Verkehrsunfällen

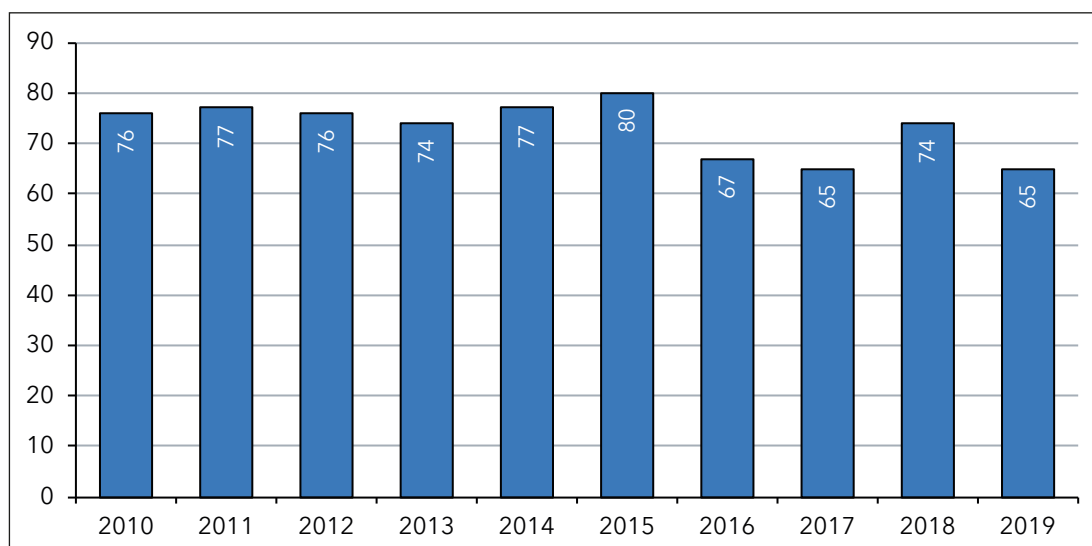




Verkehrstote	2019	2018	Diff.
PKW-Lenker/in	3	3	0
LKW-Lenker/in	0	0	0
Beifahrer/in	2	0	2
Krad-Lenker/in	1	1	0
Mofa-Lenker/in	0	0	0
Radfahrer/in	0	0	0
Fußgänger/in	1	0	1
Sonstige Personen	0	0	0
Gesamt	7	4	3

Die Zahl der tödlich verletzten Verkehrsteilnehmer hält sich wie in den Vorjahren, trotz leichtem Anstieg, auf einem konstant niedrigen Level.

## 2.5 Unfälle unter Alkoholeinfluss



Alkoholunfälle	2019	2018	Diff.
ohne Personenschaden	38	43	-5
mit Personenschaden	27	31	-4
Gesamtzahl	65	74	-9
- dabei Verletzte	32	36	-4
mit tödlichem Ausgang	1	0	1
- dabei Getötete	1	0	1

Die alkoholbedingten Unfälle mit Personenschaden sind leicht rückläufig. Einen Unfall mit tödlichem Ausgang gab es, bei dem der alkoholisierte Fahrer eines Pkw ums Leben kam.

## 2.6 Unfälle mit der Beteiligung von Kindern

Kinderunfälle	2019	20187	Differenz
Gesamtzahl der Kinderunfälle	53	84	-31
Gesamtzahl der beteiligten Kinder	54	88*	-34
- dabei verletzte Kinder	50	85*	-35
- dabei getötete Kinder	0	0	0
<b>Art der Verkehrsbeteiligung</b>			
- als Fußgänger	14	14	0
- als Radfahrer	30	56	-26
- als Mitfahrer	10	17	-7

\*1x 14-Jähriger unerlaubt ein Krad geführt und schwer verletzt.

Die Kinderunfälle, damit einhergehend die Zahl der beteiligten und die Zahl der verletzten Kinder, sind deutlich gesunken. Insbesondere bei der Beteiligung als Radfahrer ist eine erhebliche Abnahme der beteiligten Kinder zu verzeichnen.

## 2.7 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern

VU mit Radfahrern	2019	2018	Differenz
Gesamtzahl der Unfälle	189	222	-33
- dabei verletzte Personen	190	220	-30
- dabei getötete Personen	0	0	0
- VU verursacht durch Radfahrer	95	119	-24
- dabei verletzte Personen	89	120	-31
- dabei getötete Personen	0	0	0
- VU verursacht durch Radfahrer / Kind	18	27	-9
- dabei verletztes Kind	17	26	-9
- dabei getötetes Kind	0	0	0

Kam es im Vorjahr zu einem Anstieg der Unfälle bei Beteiligung von Radfahrern, so sank diese Zahl diesmal, auch die, die durch Radfahrer verursacht wurden.

## 2.8 Unfälle mit Beteiligung von Fußgängern

VU mit Fußgängern	2018	2017	Differenz
Gesamtzahl der Unfälle	66	55	11
- dabei verletzte Personen	70	60	10
- dabei getötete Personen	1	1	1

Die Unfälle mit Beteiligung von Fußgängern und verletzte Fußgänger sind dagegen leicht gestiegen. Ein Fußgänger wurde tödlich verletzt.

## 2.9 Übersicht Unfälle junger Fahrer (18 – 24 Jahre) als Unfallverursacher

VU junger Fahrer	2019	2018	Differenz
Gesamt	143	141	2
mit Personenschaden	95	86	9
- dabei Verletzte	117	117	0
mit tödlichem Ausgang	3	1	2
- dabei Getötete	1	0	2

## 2.10 Übersicht über (Kfz.-)Unfälle von Senioren (ab 65 Jahren) als Verursacher

VU Senior	2019	2018	Differenz
Gesamt	170	174	-4
mit Personenschaden	95	99	-4
- dabei Verletzte	112	138	-26
mit tödlichem Ausgang	1	0	1
- dabei Getötete	1	0	1

## 2.11 Verkehrstätigkeiten im Kreis Herzogtum Lauenburg

Quelle: OWI-21Statistik/Verkehrsunfalllagebild

Verkehrstätigkeiten ohne VU	2019	2018
Vorfahrt/Abbiegen	210	206
Überholen	157	179
Geschwindigkeit	24.373	23.004
Rotlicht	73	77
Sicherheitsabstand	41	27
Sicherung von Personen (Insassensicherung/Helm)	814	1.056
Handy	1.094	927
§24a StVG Alkohol	31	48
§24a StVG Drogen	141	133



## 2.12 Fazit für den Kreis Herzogtum Lauenburg

- Leichter Anstieg der Unfallzahlen um 0,3 % (14 Unfälle) auf 5.462. Verteilung: i.g.O. +34/ a.g.O. - 20 Unfälle.
- Die Anzahl der aufnahmefreien Unfälle (4.419) beträgt wieder knapp 81 % der Unfälle insgesamt.
- Mit der Abnahme von Verkehrsunfällen mit Personenschaden (VU-P) um 28 Unfälle nahm auch die Zahl der Verletzten um 83 Personen ab. Am deutlichsten hat sich dabei die Zahl der Leichtverletzten (75 Personen) reduziert.
- Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss nahmen um 9 Fälle ab, die mit Personenschäden/verletzten Personen um 4 Fälle. Allerdings ist diesmal in diesem Bereich eine tödliche Person zu beklagen.
- 31 Kinderunfälle und 35 verletzte Kinder weniger als im Vorjahr (2018: 84 VU/85 verletzte Kinder). Die Beteiligung als Radfahrer nahm ebenfalls ab (minus 26).
- Abnahme von Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Radfahrern um 33 Fälle (2018: 189/2018: 222).
- Steigerung von Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Fußgängern um 11 auf 66 Fälle. Ebenfalls Steigerung der verletzten/getöteten Personen um 11 Fälle (+10 Verletzte, plus 1 getötete Person).
- Der Anteil von Verkehrsunfällen, die von jungen Fahrern (18-24 Jahre) verursacht wurden, stiegen um 2 Fälle und die mit Personenschaden um 95 Fälle (plus 9) an.
- Von Senioren (ab 65 Jahre) wurden 4 Unfälle weniger verursacht (170 Verkehrsunfälle). Auch die Zahl von Unfällen mit Personenschaden sank um 4 Fälle auf 95. Gegenüber dem Vorjahr wurde 26 Personen (112 zu 138) weniger verletzt.  
Ein Unfall endete 2019 im Seniorenbereich tödlich (Vorjahr: kein Toter/2017: 3 Tote).





www POLIZIA



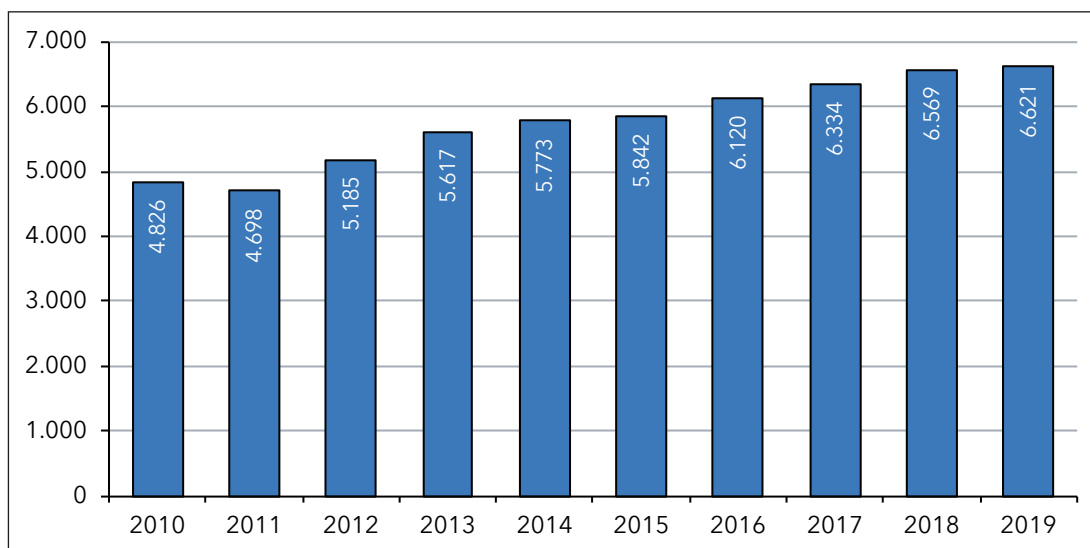


Das Verkehrsunfallgeschehen  
im Kreis Stormarn  
(ohne Gemeinde Tangstedt)

3



### 3.1 Allgemeine Entwicklung



Verkehrsunfälle	2019	2018	Diff.	%
Gesamt	6.621	6.569	52	0,8
i.g.O.	4.794	4.738	56	1,2
a.g.O.	1.827	1.831	-4	-0,2

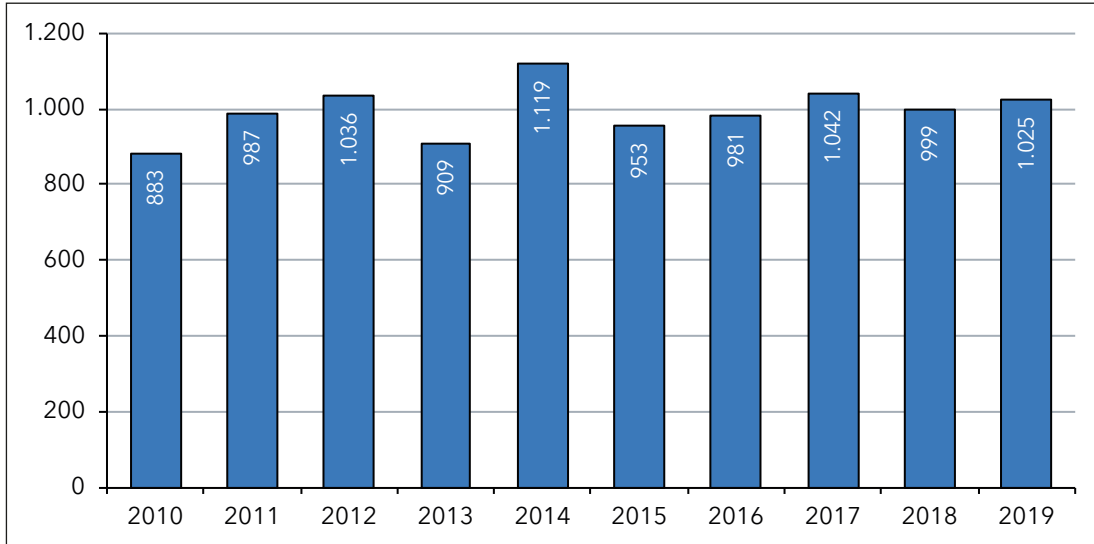
Erneut ist ein Anstieg der Unfälle zu verzeichnen. Ein Großteil geht aber auf eine Zunahme bei den S3-Unfällen (aufnahmefrei) zurück.

### 3.2 Verkehrsunfallgruppen

Unfallgruppe	2019	2018	Diff.	%	Erläuterung
P-Unfall	816	820	-4	-0,5	Verkehrsunfall mit Personenschaden
S1-Unfall	64	70	-6	-8,6	Straftat als Unfallursache
S2-Unfall	451	495	-44	-8,9	Bedeutende Ordnungswidrigkeit als Unfallursache
S3-Unfall	5290	5184	106	2,0	Gemeldeter Unfall, der nicht polizeilich aufgenommen wurde

Unfälle mit Personenschaden und Unfälle in den Kategorien S1 und S2 sind gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. In der Unfallgruppe S3 ist die Unfallzahl leicht gestiegen.

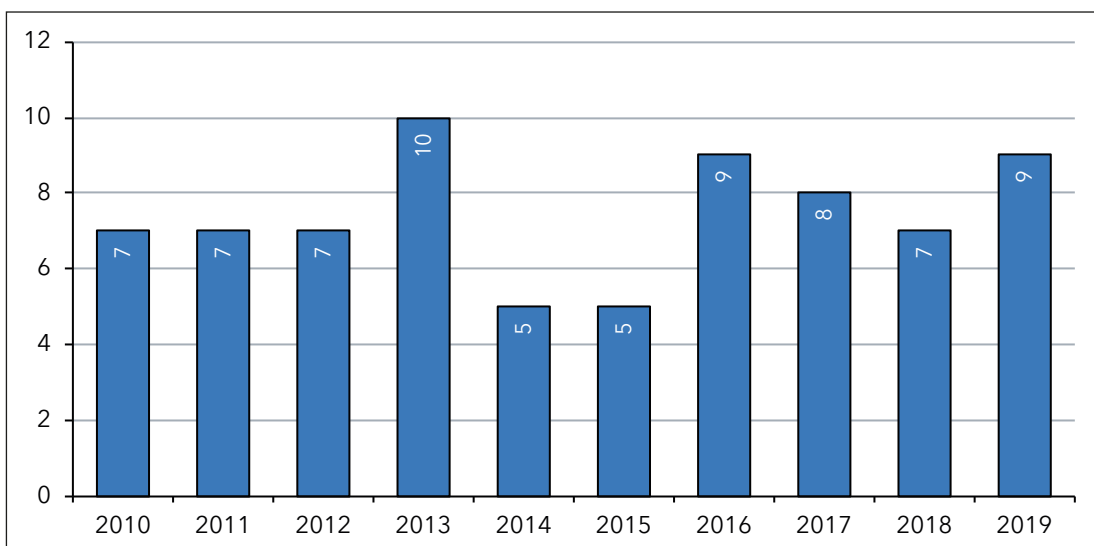
### 3.3 Übersicht verletzte Personen bei Verkehrsunfällen



Verletzte	2019	2018	Diff.	%
Leichtverletzte	887	875	12	1,4
Schwerverletzte	138	124	14	11,3
Gesamt	1.025	999	26	2,6

Die Zahl verletzter Personen, insbesondere die der Schwerverletzten, ist angestiegen.  
Die Gesamtzahl der Verletzten hat sich zum Vorjahr aber nur leicht nach oben verändert.

### 3.4 Übersicht getötete Personen bei Verkehrsunfällen

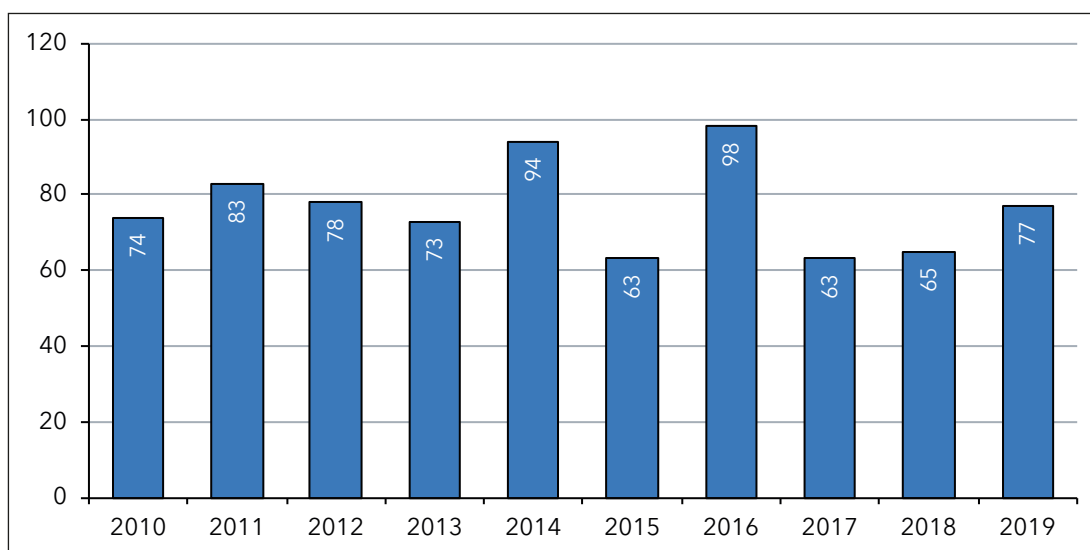


Verkehrstote	2019	2018	Diff.
PKW-Lenker/in	2	3	-1
LKW-Lenker/in	0	0	0
Beifahrer/in	1	1	0
Krad-Lenker/in	2	1	1
Mofa-Lenker/in	0	0	0
Radfahrer/in	1	1	0
Fußgänger/in	3	1	2
Sonstige Personen	0	0	0
Gesamt	9	7	2

Es gab wieder mehr Unfälle mit Verletzten, und auch die Zahl der Verkehrstoten stieg von 7 auf 9 Tote an.

Tendenziell liegt die Zahl aber immer noch in einem niedrigen Bereich, wobei natürlich jeder Unfalltote ein Toter zu viel ist.

### 3.5 Unfälle unter Alkoholeinfluss



Alkoholunfälle	2019	2018	Diff.
ohne Personenschaden	42	45	-3
mit Personenschaden	35	20	15
Gesamt	77	65	12
- dabei Verletzte	46	23	23
mit tödlichem Ausgang	0	0	0
- dabei Getötete	0	0	0

Unfälle aufgrund von Alkoholeinfluss sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 12 Fälle angestiegen.

Auch die Anzahl der verletzten Personen stieg um 23 Personen an.

Es gab keine bei einem „Alkoholunfall“ getöteten Personen.



### 3.6 Unfälle mit der Beteiligung von Kindern

Kinderunfälle	2019	2018	Differenz
Gesamtzahl der Kinderunfälle	94	97	-3
Gesamtzahl der beteiligten Kinder	104	103	1
- dabei verletzte Kinder	96	94	2
- dabei Getötete	0	0	0
<b>Art der Verkehrsbeteiligung der verletzten Kinder (3 Hauptgruppen)</b>			
- als Fußgänger	11	13	-2
- als Radfahrer	58	61	-3
- als Mitfahrer	27	29	7

Die Anzahl der Kinderunfälle, die Gesamtzahl der beteiligten Kinder und die dabei verletzten Kinder ist gegenüber dem Vorjahr ziemlich gleichgeblieben. Gesunken sind die Zahlen verletzter Kinder als Radfahrer und Fußgänger. Erfreulich ist, dass kein Kind tödlich verletzt wurde.

### 3.7 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern

VU mit Radfahrern	2019	2018	Differenz
Gesamtzahl der Unfälle	309	324	-15
- dabei verletzte Personen	306	328	-22
- dabei getötete Personen	1	1	0
- VU verursacht durch Radfahrer	174	190	-16
- dabei verletzte Personen	182	166	16
- dabei getötete Personen	0	1	-1
- VU verursacht durch Radfahrer / Kind	33	38	-5
- dabei verletztes Kind	31	37	-6
- dabei getötetes Kind	0	0	0

Es sank die Zahl der Unfälle, bei denen ein Radfahrer beteiligt waren bzw. die durch Radfahrer verursacht wurden. Die Zahl der verletzten Radfahrer stieg dagegen leicht an.

### 3.8 Unfälle mit Beteiligung von Fußgängern

VU mit Fußgängern	2019	2018	Differenz
Gesamtzahl der Unfälle	81	96	-15
- dabei verletzte Personen	85	98	-13
- dabei getötete Personen	3	1	2

Die Zahl der Unfälle mit Beteiligung von (verletzten) Fußgängern, ist ebenfalls gesunken. Kein Radfahrer aber 3 Fußgänger (Vorjahr 1) wurde(n) tödlich verletzt.

### 3.9 Übersicht Unfälle junger Fahrer (18 – 24 Jahre) als Verursacher

VU junger Fahrer	2019	2018	Differenz
Gesamt	174	152	22
mit Personenschaden	120	76	44
- dabei Verletzte	168	94	72
mit tödlichem Ausgang	1	0	1
- dabei Getötete	1	0	1

### 3.10 Übersicht über (Kfz) Unfälle von Senioren (ab 65 Jahre) als Unfallverursacher

VU Senior	2019	2018	Differenz
Gesamt	230	216	14
mit Personenschaden	136	115	21
- dabei Verletzte	155	145	10
mit tödlichem Ausgang	1	2	-1
- dabei Getötete	1	2	-1

### 3.11 Verkehrstätigkeiten im Kreis Stormarn

Quelle: OWI-21-Statistik/Verkehrsunfalllagebild

Verkehrstätigkeiten ohne VU	2019	2018
Vorfahrt/Abbiegen	242	276
Überholen	119	270
Geschwindigkeit	45.659	43.940
Rotlicht	145	144
Sicherheitsabstand	61	45
Sicherung von Personen (Insassensicherung/Helm)	774	908
Handy	1249	1073
§24a StVG Alkohol	58	75
§24a StVG Drogen	285	214

## 3.12 Fazit für den Kreis Stormarn

- Zunahme der Gesamtunfallzahlen um 0,8 % auf 6.621 Unfälle. In der allgemeinen Entwicklung ist dieses der höchste Stand in den letzten 10 Jahren. Während die Zahlen im Bereich der Unfälle P, S1 und S2 sanken, sind die S3 Unfälle leicht gestiegen.
- Trotz leichter Abnahme der P-Unfälle hat sich die Zahl der Verletzten um 26 Personen erhöht. Dabei sind 11,3 % mehr Schwerverletzte (14 Personen) zu verzeichnen. Die Zahl der tödlich verletzten Personen hat sich um 2 Person auf 9 Tote erhöht.
- Bei den Unfällen unter Alkoholeinfluss, die den Großteil der S1-Unfälle ausmachen, gab es eine Zunahme um 12 Fälle. Verletzt wurden 23 Personen mehr. Erfreulich zu erwähnen ist, dass es keinen „Alkoholunfall“ mit tödlichem Ausgang gab.
- Die Gesamtzahl der Unfälle mit Beteiligung von Kindern und verletzten Kindern ist in etwa gleich geblieben. Die Zahl der verletzten Kinder als Fußgänger und Radfahrer ist leicht gesunken.
- Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern ist um 4,6 % gesunken. Die Zahl der dabei verletzten Radfahrer sank ebenfalls (-6,7 %). Die von Radfahrern verursachten Unfälle sanken um 8,4 % auf 174 Fälle. Es kam 2019 zu keinem tödlichen Radfahrernfall.
- Die Zahl der Unfälle mit Fußgängern (-15,6 %) und den dabei verletzten Personen (-13,3 %) sank zum Vorjahr. 3 Fußgänger wurden getötet (plus 2 zum Vorjahr).
- Bei den durch junge Fahrer (18-24 Jahre) verursachten Verkehrsunfällen kam es zu einer Zunahme um 14,5 %. Dabei stieg gegenüber dem Vorjahr die Zahl der Verletzten um 76,6 %. Eine tödlich verletzte Person gab es zu beklagen.
- Bei den durch Senioren (ab 65 Jahre) verursachten Verkehrsunfällen kam es zu einer leichten Steigerung (+6,5 %). Leider endete 1 Verkehrsunfall in dem Bereich tödlich (2 tote Verkehrsteilnehmer im Vorjahr).



**Herausgeber**

Polizeidirektion Ratzeburg  
Seestraße 12-14  
23909 Ratzeburg  
Telefon 04541 809-0

**Layout**

Landespolizeiamt Schleswig-Holstein - LSt 4 -

**Foto**

Landespolizei Schleswig-Holstein

**Die Landespolizei im Internet**

[www.polizei.schleswig-holstein.de](http://www.polizei.schleswig-holstein.de)

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung -  
auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

März 2020

